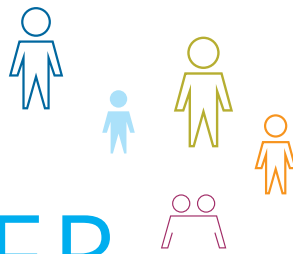


APEMH NEWSLETTER



N°57 | octobre 2025

PERIODIQUE	 LUXEMBOURG
Envois non distribuables à retourner à: L-3290 BETTEMBOURG	Port payé PS/697

Das Zentrum für selbstbestimmtes Leben in Esch startet ein neues Projekt!

Das Projekt heißt „**Starterpack**“.

Mit dem Projekt wollen wir Menschen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung **digitale Grundkenntnisse** näherbringen.

Wir entwickeln Module, die dir die Grundlagen der Digitalisierung beibringen – zum Beispiel, wie du eine Maus benutzt oder ein Konto erstellst.

Dabei arbeiten wir mit einem **inklusiven Team** zusammen und **testen die Module** im SF (Service de Formation) der APEMH.

Die Module werden nächstes Jahr auf der lern-plattform.lu verfügbar sein.

Jeder entscheidet selbst, was er lernen will.

Jeder kann dort einsteigen, wo er noch etwas **dazulernen kann**.

Das Lernkonzept ist flexibel:

Du kannst online lernen oder die Inhalte ganz klassisch auf Papier bearbeiten – ganz wie es dir passt!

Neben digitalen Grundlagen lernen die Teilnehmer auch **intuitive Gesten und Fähigkeiten**, die im Alltag nützlich sind.

Das „Starterpack“ macht digitale Themen einfach und zugänglich. So kann jeder Schritt für Schritt lernen und **selbstbestimmt die digitale Welt entdecken**.

Es wird vom Ministerium für Digitalisation unterstützt.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Digitalisation

Für weitere Informationen scannen sie den QR-Code.



bit.ly/4n7nTmO

1.

PHASE

September - Dezember 2025

**Module planen
und erstellen**

2.

PHASE

Januar - April 2026

**Module testen
und anpassen**

3.

PHASE

Mai - Juni 2026

**Veröffentlichung
und Evaluation**



Der erste Tag im SF



Wir sagen jetzt nicht mehr CPP, sondern **Service Formation**.

Das ist französisch und heißt Ausbildungs-Dienst.

Das Wort ist schwer.

Wir benutzen die Abkürzung **SF**.

Der erste Tag im SF ist für viele Jugendliche ein besonderer Tag. Lara, Justin und Billy sprechen über ihre Erfahrungen.

Erinnerst du dich noch an deinen ersten Tag im SF? Weißt du noch was du da gemacht hast?

Justin: Ein Erzieher hat mir die Ateliers gezeigt.

Dann habe ich mit ihm in der Lehr-Schreinerei gearbeitet.

Lara: Wir sind durch die verschiedenen Ateliers gegangen.
Das Personal aus dem SF hat uns die Regeln erklärt.

Billy: Ich war mit einer Erzieherin in der Küche.

Erinnerst du dich noch daran, wie du dich gefühlt hast?

Lara: Ich war sehr aufgeregt und habe nicht gut geschlafen.

Justin: Ich war gut gelaunt.

Ich habe bereits ein paar Leute gekannt.

Worauf hast du dich am meisten gefreut?

Justin: Ich habe mich auf die Arbeit gefreut.

Lara: Ich habe mich darauf gefreut neue Menschen kennen zu lernen.

Hat etwas dir Angst oder Sorgen gemacht?

Billy: Ich hatte Angst etwas kaputt zu machen.

Lara: Ich habe keinen gekannt und war sehr aufgeregt.

Was hat dir dabei geholfen, dass du dich besser fühlst?

Justin: Ich war vorher schon 2 Wochen in einem Schnupper-Stage.

Ich habe die Leute und die Ateliers dadurch schon ein bisschen gekannt.

Lara: Nach einer Woche habe ich die Leute besser gekannt.
Dadurch habe ich mich mehr getraut.

Wie ist es für dich wenn neue Jugendliche in die Gruppe kommen?

Billy: Ich freue mich darauf.

Lara: Ich freue mich darauf neue Menschen kennen zu lernen.
Das ist immer spannend.

Wie kannst du sie gut unterstützen?

Billy: Ich will mit ihnen reden.

Und ihnen sagen dass es besser ist als in der Schule.

Lara: Ich will ihnen sagen dass sie keine Angst haben müssen.

Justin: Ich will sie motivieren.



Inklusion auf allen Ebenen: Unsere koproduktive Kongressreise

Arbeits-Vertreter*innen und **Mitarbeiter*innen** von **Isie** haben am EAMHID (European Association For Mental Health In Intellectual Disability) Kongress in Gent teilgenommen.

 Ziel der Kongressreise war:

- **Der fachliche Austausch mit internationalen Organisationen zur Thematik Selbstvertretung.**
Im Rahmen eines Workshops trafen sich Vertreter*innen aus verschiedenen Ländern, um gemeinsam über alltägliche Herausforderungen im Bereich der Selbstvertretung zu diskutieren.
Dabei kamen sowohl Teambuilding-Maßnahmen als auch die „Design For Change“ Methode zum Einsatz, die einen kreativen und lösungsorientierten Dialog förderten.
- **Präsentationen von Projekten und einer Kampagne:**
Am Kongress Tag wurden verschiedenen Arbeiten vorgestellt, die sich mit den Themen Selbstvertretung, Sensibilisierung und Medienarbeit beschäftigen.
Ein besonderer Höhepunkt war die erstmalige Präsentation der Sensibilisierungskampagne.

Durch den regen Austausch und die bereichernden Erfahrungen wuchs die Gruppe nicht nur enger zusammen – **es entstanden auch zahlreiche neue Ideen.**

Bleibt gespannt, die Sensibilisierungskampagne wird demnächst veröffentlicht.

After-Video von der Reise



bit.ly/4h8jheR



Inclusion professionnelle et handicap : faisons bouger les lignes ensemble !

L'UFEP, IMS Luxembourg et la Ligue Santé Mentale, organisations partenaires du projet de formation « **Inclusion Skills : Ensemble pour plus d'inclusion professionnelle !** », s'associent dans le cadre de la Semaine Européenne pour l'Emploi des Personnes Handicapées 2025 (SEEPH 2025) et vous proposent une matinée de réflexion le **20 novembre**.

De nombreuses organisations ont la volonté de **promouvoir l'inclusion** de toutes et tous et d'**améliorer l'inclusion**

des personnes en situation de handicap. Dès lors, **plusieurs questions se posent** :

- Comment passer de l'intention à l'action en matière d'inclusion professionnelle ?
- Quelles pratiques et expériences inspirantes peuvent guider les démarches ?
- Quelles compétences faut-il développer pour y parvenir ?

Avec le soutien de :



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Travail

REJOIGNEZ-NOUS
pour une rencontre
inspirante!

SAVE THE DATE Fachtag zur Vorbeugung von sexualisierter Gewalt gegenüber Menschen mit Beeinträchtigungen

Die Arbeitsgruppe „sexuelle Bildung“, eine Plattform von Info-Handicap, in der Trisomie 21, Elisabeth, CESAS, Eisleker Heem, Ligue HMC, Coopérations und APEMH vertreten sind, setzt sich aktiv für die **Förderung sexueller Bildung** von Menschen mit Beeinträchtigung ein.

Aus dem erfolgreichen Event im Jahr 2024 kristallisierte sich ein dringender Bedarf: **einen**

Workshop zu Vorbeugung sexualisierter Gewalt. Diesem Anliegen widmet sich die Arbeitsgruppe auch 2025 mit großem Engagement.

Am **29.11** und **10.12** finden **Workshops** mit Marie Marshall zu diesem Thema statt. Marie Marshall bringt umfassende Expertise und langjährige Erfahrung in der Arbeit mit vulnerablen Gruppen mit.

bit.ly/46WGz2s

Comment nous soutenir ?

 **Payconiq**



En scannant le
code avec
votre appli mobile

 **Virement bancaire**

CCPL LU87 1111 0000 4242 0000 BGLL LU72 0030 3488 9419 0000
BCEE LU81 0019 5000 1456 4000 CCRA LU37 0090 0001 2100 0046
BILL LU21 0027 1115 4640 0000



APEMH

10, rue du Château | L-4976 Bettange-sur-Mess
Tél.: (+352) 37 91 91-1 | apemh@apemh.lu | www.apemh.lu



facebook.com/apemh1967

Abonnement/désabonnement Newsletter :

www.apemh.lu/newsletter

IMPRESSUM

Éditeur APEMH | Publication : 4 fois par an | Impression : Imprimerie Centrale, Luxembourg | Imprimé sur papier recyclé | 4100 exemplaires